

[stufenkonzeption]

Grundlagen





[konzeptionelle grundlagen]

Die vorliegende Stufenkonzeption des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) legt Rahmenbedingungen für die Gruppenarbeit in den Stämmen und Orten des Verbandes fest.

Sie beschreibt das gemeinsame verbandsweit gültige Fundament der altersspezifischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im VCP. Die einzelnen Altersstufen erhalten durch die vorgestellte Konzeption ein eigenes klares Profil und eine Identität, die durch speziell zugeordnete Methoden, Inhalte und Programme gekennzeichnet ist.

In diesem Sinne beschreibt die Stufenkonzeption das gemeinsame Handlungsfeld aller VCP-Gruppen. Innerhalb dieses Rahmens bleibt genügend Raum für Vielfalt und Individualität, für lokale Bedürfnisse und Traditionen.

Quelle: VCP Stufenkonzeption - Einleitung



Stufenarbeit im VCP, eine scharfe Sache!

[konzeptionelle Grundlagen]

Die Stufenkonzeption ist

- ein ganzheitliches **pädagogisches** Programm, das auf aktuellen **entwicklungspsychologischen** Erkenntnissen basiert.
- ein **dynamisches** Programm für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- ein klares **pfadfinderisches** Programm für die Arbeit auf allen Ebenen des Verbandes.
- ein Programm, das den entwicklungsbedingten **Bedürfnissen** von Kindern und Jugendlichen gerecht wird.
- ein Programm, das sich an **Entwicklungszielen** orientiert.
- **das gemeinsame Verständnis von altersgerechter Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im VCP.**





[konzeptionelle Grundlagen]

Die Stufenkonzeption des VCP weist die folgenden Merkmale auf::

Es ist pfadfinderisch!

Das Stufenprogramm basiert auf den Grundelementen der Pfadfinderinnen- und Pfadfinderbewegung (Zielsetzung, Grundlagen, Methoden).

Es ist passend!

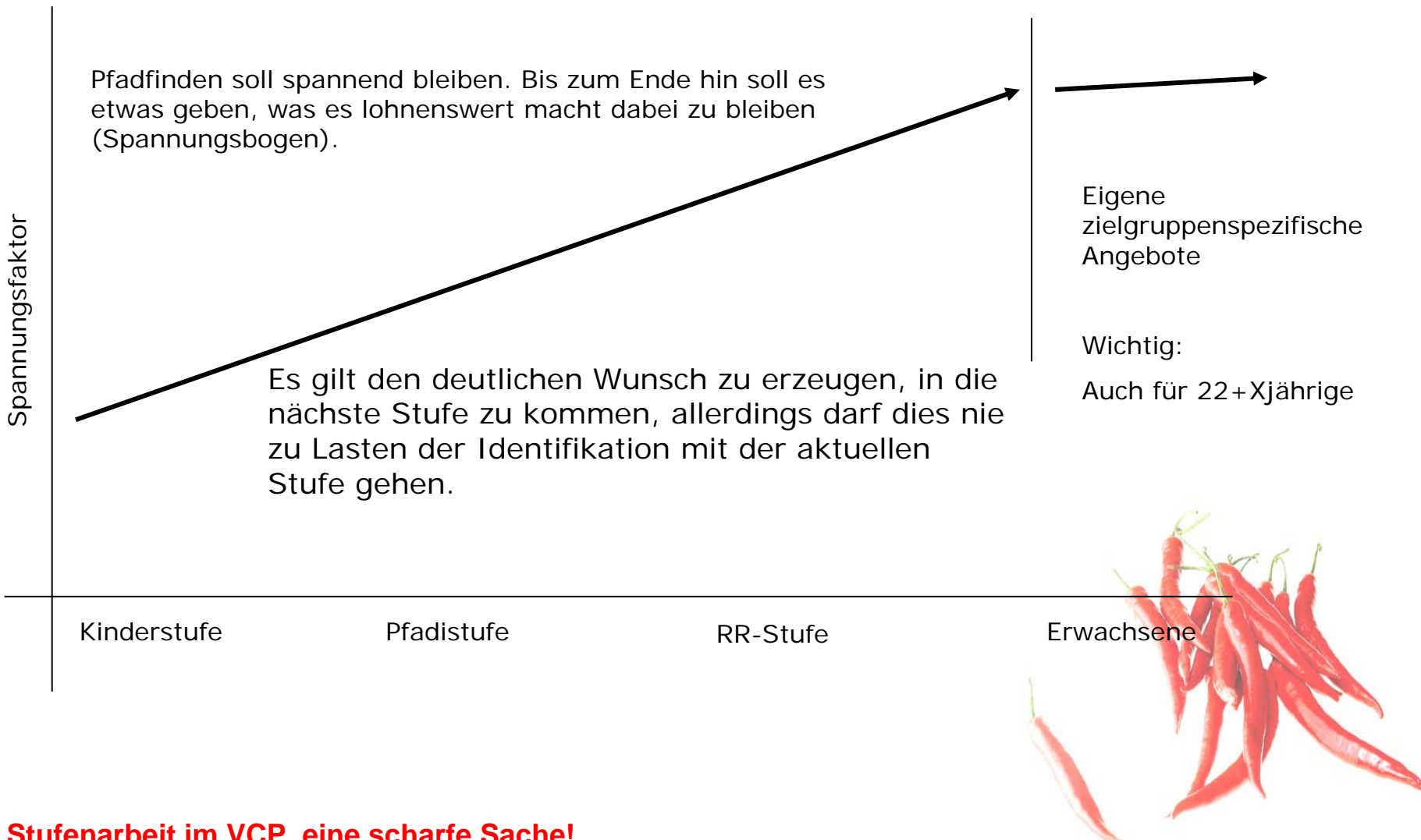
Die Bedürfnisse und die Erwartungen der jungen Menschen, die aktuell im VCP aktiv sind, werden angesprochen.

Es ist machbar!

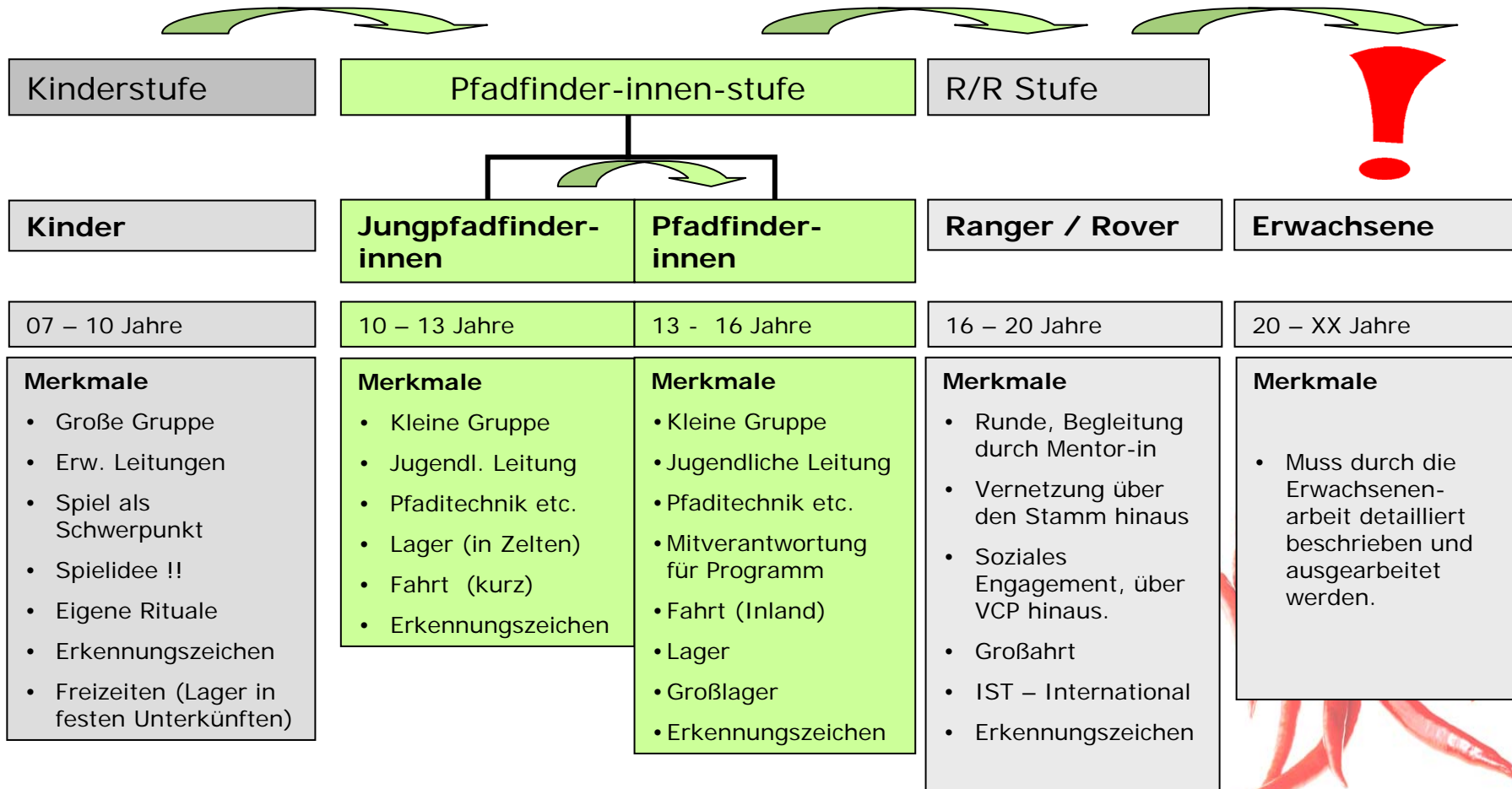
Das Stufenprogramm ist auf der lokalen Ebene (Gruppenebene, Stamm) durchführbar. Die Ziele sind für die Gruppenleitungen gut verständlich und leicht umsetzbar..



[konzeptionelle Grundlagen]

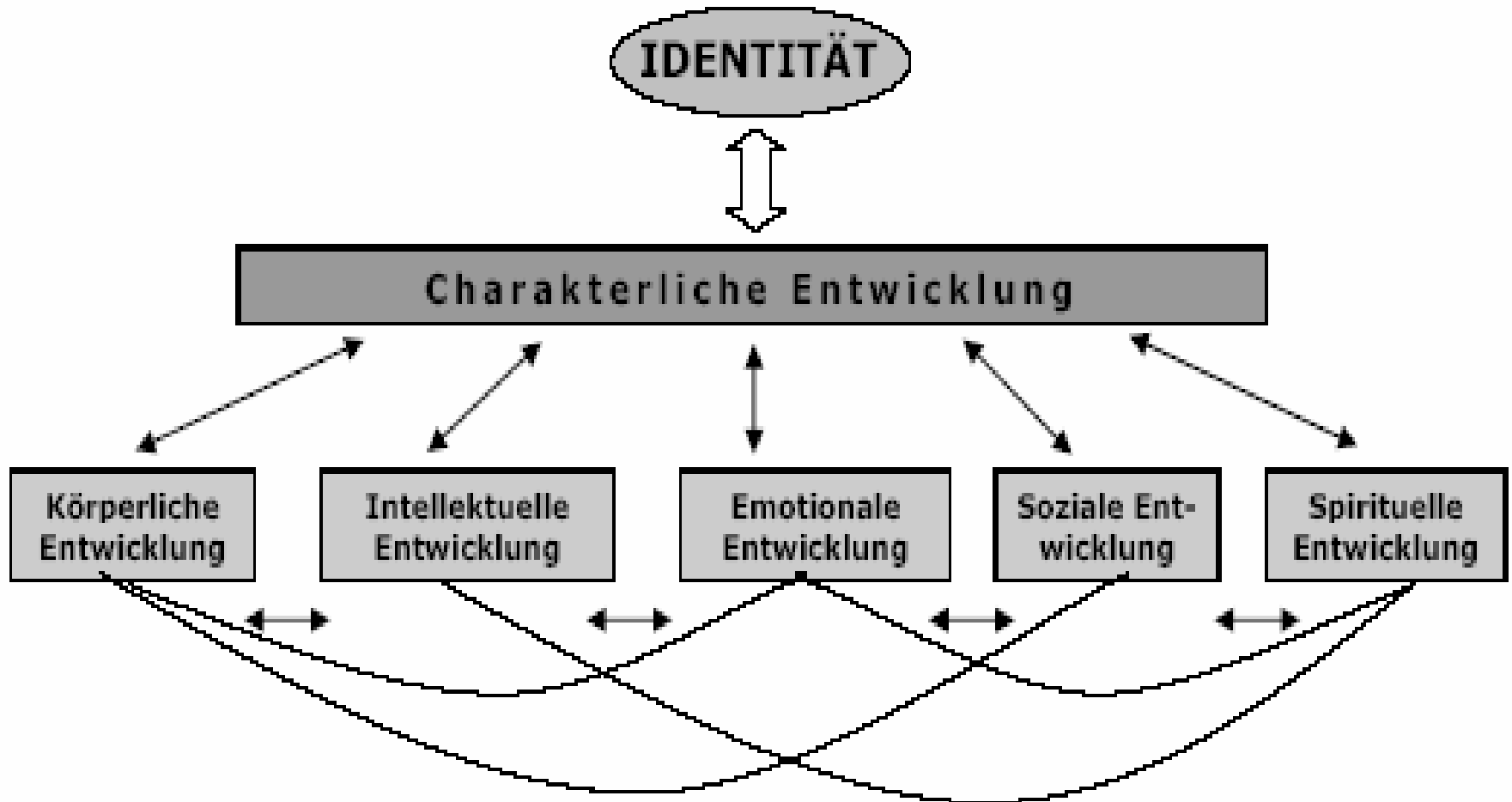


[konzeptionelle grundlagen]



Stufenarbeit im VCP, eine scharfe Sache!

[entwicklungsbereiche]



[charakterliche entwicklung]

Zielsetzung

Das Erkennen der Eigenverantwortung und des Rechts auf Entwicklung, Lernen und Wachsen auf der Suche nach Glück bei gleichzeitigem Respekt anderen gegenüber. Das Lernen, sich selbst zu behaupten, eigene Entscheidungen zu treffen, Ziele zu setzen und die notwendigen Schritte zu erkennen, um diese zu erreichen.

Generelle Entwicklungsziele (Ranger/Rover)

Die/der Jugendliche bzw. die/der Heranwachsende ...

... erkennt die eigenen Möglichkeiten und Grenzen, hat ein kritisches Bewusstsein sich selbst gegenüber.

... akzeptiert sich selbst als einzigartige Person, hat ein positives Selbstbild bei gleichzeitiger Kritikfähigkeit.

... hat eine aufgeschlossene und chancenorientierte Grundeinstellung.

... kann sich verschiedenen Situationen und Kontexten anpassen, ohne Identität und Profil zu verlieren.

... ist sich der Verantwortung für die eigene Entwicklung und für das eigene Handeln bewusst.

... setzt sich hohe, aber realistische Ziele und versucht diese konsequent zu erreichen.

... zeigt ein kritisches Bewusstsein für das eigene Umfeld, bildet sich eine eigene Meinung.

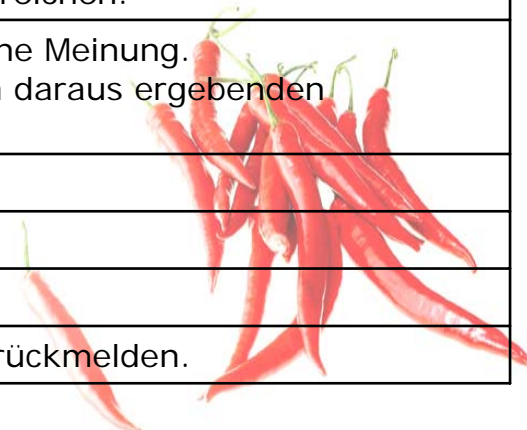
... kann eigene Entscheidungen reflektiert und unabhängig treffen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen akzeptieren.

... hat Visionen und Pläne für die Gestaltung des eigenen Lebens.

... drückt Ansichten klar aus.

... übernimmt Verpflichtungen und handelt zuverlässig.

... schätzt die eigene Arbeit und die Arbeit anderer und kann dies konstruktiv rückmelden.



[körperliche entwicklung]

Zielsetzung

Die Übernahme von Verantwortung für die Entwicklung und die Funktionen des eigenen Körpers.

Generelle Entwicklungsziele (Ranger/Rover)

Die/der Jugendliche bzw. die/der Heranwachsende ...

... übernimmt die Verantwortung für die positive Entwicklung des eigenen Körpers.

... kann die Funktionsweise des Körpers beschreiben, akzeptiert eigene körperliche Fähigkeiten und Grenzen und kann den Körperzustand einschätzen.

... versteht, dass körperliche Bedürfnisse psychische Ursachen haben können und hat ein Bewusstsein für das Zusammenspiel von Körper, Seele und Geist.

... achtet auf eine geeignete und ausgewogene Ernährung, sowie Hygiene, um so die eigene Gesundheit bestmöglich zu erhalten.

... nimmt eine angemessene Einteilung zwischen Ruhephasen und physischen, intellektuellen und sozialen Aktivitäten vor.

... nutzt die eigenen Sinne und die physischen Fähigkeiten bestmöglich.

... kann auf diese Art einzelne Schwächen ausgleichen.



[intellektuelle entwicklung]

Zielsetzung

Die Entwicklung der Fähigkeit zu denken, Neuerungen einzuführen und Information zur Anpassung an neue Situationen zu nutzen.

Generelle Entwicklungsziele (Ranger/Rover)

Die/der Jugendliche bzw. die/der Heranwachsende ...

... ist neugierig und wissbegierig;

... sammelt systematisch Informationen, um das eigene Wissen zu erweitern.

... analysiert und bewertet Informationen und bringt sie mit bisherigem Wissen in Zusammenhang.

... ist in der Lage sich selbst zu korrigieren;

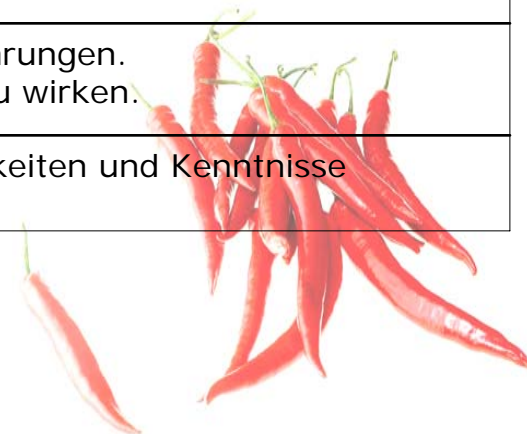
... kann Fehler eingestehen und als Quelle des Lernens akzeptieren.

... setzt sich aufgeschlossen und unvoreingenommen mit neuen Situationen auseinander und ist in der Lage, mit Herausforderungen adäquat umzugehen.

... löst Probleme durch Anwendung von Argumenten, Experimenten oder Erfahrungen.

... nutzt das eigene Wissen, um möglichen Problemen vorbeugend entgegen zu wirken.

... wendet die erworbenen technischen, musischen und handwerklichen Fertigkeiten und Kenntnisse zielgerichtet an.



[emotionale entwicklung]

Zielsetzung

Ein Zustand innerer Ausgeglichenheit wird erreicht durch das Erkennen und Ausdrücken eigener Gefühle und durch den Umgang mit Gefühlen anderer, sowie das Ableiten sinnvoller Handlungsschritte.

Generelle Entwicklungsziele (Ranger/Rover)

Die/der Jugendliche bzw. die/der Heranwachsende ...

... kennt eigene Gefühle, reflektiert und akzeptiert diese und versteht ihre Ursachen.

... akzeptiert und respektiert die eigene Sexualität und die Anderer;
... versteht den Zusammenhang von Liebe und Sexualität.

... kann Gefühle verschiedenartig und situationsgerecht ausdrücken und ist sich der möglichen Wirkung auf Andere bewusst.

... verhält sich respektvoll gegenüber anderen Menschen und ihrer Gefühlswelt.

... ist in der Lage das eigene Verhalten zu reflektieren und konstruktive Kritik anzunehmen.
... kann die sich daraus ergebenden Verhaltenskorrekturen ableiten und umsetzen.

... ist in der Persönlichkeit gestärkt und in der Lage schwierige Situationen angemessen bewältigen.

... pflegt Freundschaften – auch in schwierigen Zeiten und über Entfernungen hinweg;
... ist sich unterschiedlicher Formen von Freundschaft bewusst.



[soziale entwicklung]

Zielsetzung

Die Aneignung des Konzeptes der gegenseitigen Abhängigkeit von anderen und die Entwicklung der eigenen Fähigkeit zur Mitarbeit und Führung.

Generelle Entwicklungsziele (Ranger/Rover)

Die/der Jugendliche bzw. die/der Heranwachsende ...

... kennt verschiedene Lebensentwürfe; ... betrachtet Unterschiedlichkeit als Bereicherung nicht als Bedrohung.
... erkennt gesellschaftlich bedingte Realitäten sowie Klischees und geht kritisch damit um.
... kann verschiedene Gründe für Konflikte erkennen und Konflikte vermeiden bzw. konstruktiv und nachhaltig lösen. ... trägt Kenntnisse der Konfliktschlichtung zum friedlichen Miteinander bei.
... kann produktiv als Teil eines Teams arbeiten, effektiv kommunizieren und zum Erfolg gemeinsamer Projekte beitragen.
... übernimmt Verantwortung für sich, Andere und die Gruppe. Trägt aktiv zur Gestaltung der Gesellschaft bei. ... erkennt die globalen Zusammenhänge und Abhängigkeiten von Gesellschafts- und Umweltfaktoren. ... kann lokale Aktionen mit einem globalen Kontext verbinden.
... kennt die Menschenrechte und die vielen Arten, auf denen sie durch soziale, ökonomische, politische und kulturelle Faktoren verletzt oder gefördert werden können. ... weiß um deren Bedeutung, kann sie erklären, auf das eigene Leben anwenden und entsprechend handeln.

[spirituelle entwicklung]

Zielsetzung

Der Erwerb eines tieferen Wissens und Verständnisses für das geistige Erbe der eigenen Umwelt, die Entdeckung des christlichen Glaubens und die Entwicklung von Schlussfolgerungen für den eigenen Alltag bei Toleranz für die religiöse Wahl anderer.

Generelle Entwicklungsziele (Ranger/Rover)

Die/der Jugendliche bzw. die/der Heranwachsende ...

... ist auf der Suche nach dem eigenen Glauben.

... respektiert Andersgläubige und erforscht deren Glauben;
... kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum eigenen Glauben erkennen;
... setzt sich für ein friedliches Miteinander der Religionen und Kulturen ein.

... begreift die Glaubensentwicklung und spirituelle Suche als nie abgeschlossenen, lebenslangen Prozess.
... verknüpft spirituelle Erkenntnisse mit dem Alltag und dem eigenen Lebensweg.

... erfährt sich als Teil einer Geborgenheit stiftenden christlichen Gemeinschaft und gestaltet diese mit.

